

Trockenbau vom Heizungsbauer

Neues Klimaplattensystem

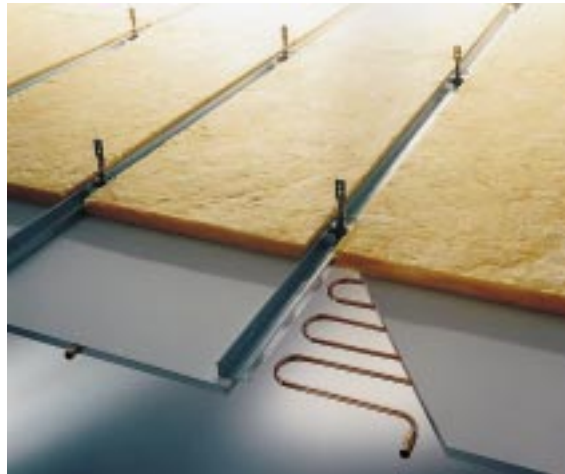
Mit einem innovativen Flächenheizsystem, das sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen eingesetzt werden kann, überraschte die KM Europa Metal AG die Fachwelt auf der SHKG Anfang Oktober in Leipzig.

Unter dem Markennamen Hypoplan stellt KME ein Klimadeckensystem her, bei dem ein $12 \times 0,7$ mm starkes Kupferrohr als Leitungssystem und ein mineralisches Hydratgemisch als Trägermaterial fungiert. Viele herkömmlichen Kühldeckensysteme leiden unter dem systemimmanenten Risiko der Kondensatbildung. Durch eine „Taupunkt-Pufferung“ soll dieses Problem beim Hypoplan-System



Kern des Systems sind die 2 cm starken quadratischen Klimaplatten mit dem $12 \times 0,7$ mm starkem Kupferrohr und einem mineralischen Hydratgemisch als Trägermaterial

weitgehend entschärft werden. Das mineralische Trägermaterial bindet aufgrund seiner hohen Diffusions- und Sorptionsfähigkeit überschüssige Raumluftfeuchte und führt sie anschließend wieder an den Raum ab. Das kann zwar keine Taupunktreglung ersetzen, kann aber system- und witterungsbedingte Schwankungen auffangen.



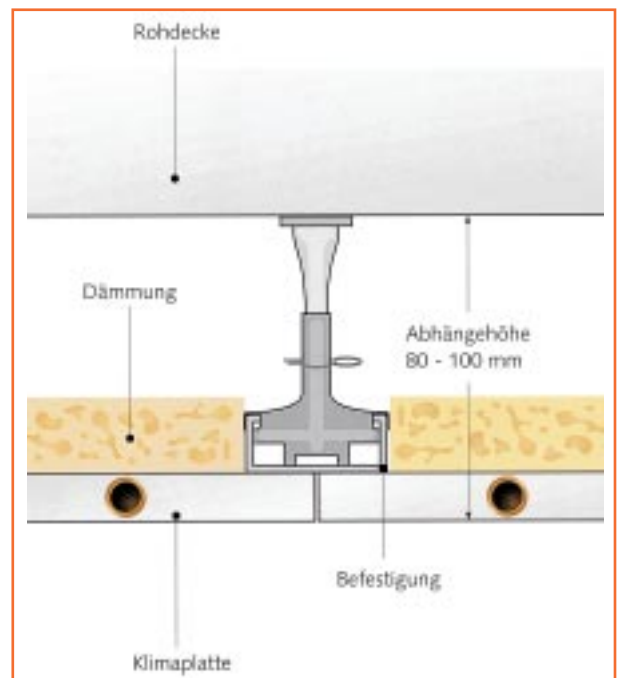
Die Montage der Klimadecken ist auch vom Heizungsbauer einfach zu handeln

Die zwei cm starken quadratischen Klimaplatten ($62,5 \times 62,5$ cm) sind auf die üblichen Deckenkonstruktionen zugeschnitten. Die Verbindung erfolgt über Steckverbinder, die bis zu einem Nenndruck von 10 bar zugelassen sind. Die Anbindung an das Heiz- und Kühlsystem kann als Zweileitersystem mit Umschaltventil oder im Vierleitersystem vorgenommen werden. Die in Büroräumen heutzutage üblich spezifische Heizleistung von ca. 50 W/m^2 kann mit einer Heizmitteltemperatur von unter 30 °C gefahren werden und ist somit für den Einsatz Alternativer Energiequellen und Brennwertanlagen geeignet. Die Kühlleistung liegt in Abhängigkeit von der Beschichtung – Farbe, Tapete oder Akustiksystem – bei 70 ca. W/m^2 . Das Klimadeckensystem kommt

den immer stärker werdenden Forderungen nach rigorosen Grenzwerten von Temperaturgradienten und Luftgeschwindigkeiten in Büroräumen, die bereits zur Novellierung der DIN 1946 und ISO 7730 geführt haben, entgegen.

Für die Planung hat KME einen eigenen Planungsstab geschaffen, der sowohl Auftragsplanungen übernimmt, als auch interessierte Heizungsbauer und Ingenieure schult. Dieses Serviceangebot umfaßt die Berechnung der Deckenbelegungsflächen, Heiz- und Kühlleistung, die Beratung vor Ort bis hin zur Überwachung der Bauarbeiten. Nun

liegt es am Heizungsbauerhandwerk dieses Angebot aufzugreifen und über den Verkauf dieses Trockenbausystems, das den Heizungsbauer in den ureigensten Aufgabenbereich der Stukateure einführt, die eigene Angebotspalette zu erweitern. Das ermöglicht letztlich mehr Umsatz durch Ausdehnung der eigenen Geschäftsfelder. □



Die Abhängenhöhe liegt zwischen 80 und 100 mm